

## Terms of Reference Metaevaluation der Projektevaluationen 2019-2021 bei Brot für die Welt

### 1. Einführung

---

Im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE) sind seit 2012 Brot für die Welt, die Diakonie Katastrophenhilfe und die Diakonie Deutschland zusammengeschlossen. Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland, das in rund 90 Ländern weltweit benachteiligte Menschen befähigt, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte der Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung. Im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt steht die Förderung von Projekten im Globalen Süden. Dabei wird eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Bei Bedarf unterstützt Brot für die Welt diese auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa wird versucht, politische Entscheidungen im Sinne der benachteiligten Menschen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

#### **Projektevaluationen bei Brot für die Welt**

Projektevaluationen stellen in der Arbeit von Brot für die Welt und seinen Partnerorganisationen ein wichtiges Instrument für Rechenschaft, Transparenz, evidenzbasierte Projektsteuerung, Wirkungskontrolle und Lernen dar. Die Projektevaluationen werden in der Regel – in Abstimmung mit den Projektverantwortlichen bei Brot für die Welt – von den jeweiligen Partnerorganisationen eigenverantwortlich geplant, in Auftrag gegeben und abgenommen. Die Projektevaluationen werden in der Regel aus den Projektbudgets finanziert. Das Referat Internationale Programme bei Brot für die Welt (sowie die externen Beratungs- und Unterstützungsservices, BUS) beraten die Partnerorganisationen bei der Durchführung von Projektevaluationen. Das Referat Ergebnismanagement berät die Mitarbeitenden von Brot für die Welt bei der Planung, Durchführung und Nutzung von Projektevaluationen der Partnerorganisationen. Das Referat Ergebnismanagement orientiert sich bei der Qualitätssicherung an den Standards der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) und der OECD/DAC.

### 2. Evaluationsgegenstand

---

Evaluationsgegenstand sind Projektevaluationen aus den Jahren 2019-2021, wobei sowohl die Evaluationsberichte inklusive der Terms of Reference, Auswertungsbögen und Umsetzungspläne als auch die Evaluationsprozesse im Vordergrund der Untersuchung stehen sollen.

Die Evaluationen wurden bzw. werden:

- Von lokalen Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika, Nordamerika und Europa beauftragt
- Von externen und unabhängigen Gutachtenden oder Gutachtenden-Teams durchgeführt

- Mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) oder/und mit Spenden oder/und mit Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes finanziert
- In den Berichtssprachen Englisch, Französisch, Spanisch oder Portugiesisch verfasst

### **3. Anlass und Zielsetzung der Evaluation**

---

Gemäß den ‚Leitlinien zur ziel- und wirkungsorientierten Erfolgskontrolle im Bereich der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen‘ (2009) des BMZ wird die Qualität der Evaluierungen von Einzelvorhaben periodisch (alle drei bis fünf Jahre) durch Metaevaluationen überprüft. Die letzte Metaevaluation wurde 2017 durchgeführt.

Darüber hinaus ist es Brot für die Welt ein Anliegen, die Ergebnisse der Metaevaluationen für das organisationale Lernen im Haus sowie an der Schnittstelle zwischen Mitarbeitenden im Haus und der Partnerorganisationen zu nutzen.

Die Metaevaluation soll den Aspekt der Nützlichkeit der Projektevaluationen für Partnerorganisationen und Brot für die Welt fokussieren. In diesem Zusammenhang soll die **Qualität der Projektevaluationen** sowie die **Nutzung der Evaluationsergebnisse und -empfehlungen** der Projektevaluationen näher beleuchtet werden.

Vor diesem Hintergrund verfolgt diese Metaevaluation folgende Ziele:

- 1) Die Qualität der Projektevaluationen und die Nutzung von Evaluationsergebnissen und -empfehlungen der Projektevaluationen ist bewertet
- 2) Förderliche und hemmende Faktoren für die Nutzung der Evaluationsergebnisse und -empfehlungen sind identifiziert
- 3) Ein Wirkungsgefüge des Instruments Projektevaluation ist erstellt
- 4) Die Metaevaluation soll Empfehlungen zu Handlungsmöglichkeiten formulieren, um die Qualität der Projektevaluationen sowie die Nutzung der Evaluationsergebnisse und -empfehlungen der Projektevaluationen zu erhöhen. Die Empfehlungen sollen sich an Brot für die Welt richten

Primäre Nutzer:innen dieser Metaevaluation sind das Referat Ergebnismanagement, Projektverantwortliche und -bearbeitende aus den Regionalreferaten sowie beratende Einheiten bei Brot für die Welt. Sekundäre Nutzer:innen sind weitere Einheiten bei Brot für die Welt, die Partnerorganisationen von Brot für die Welt, sowie die interessierte Fachöffentlichkeit und Fachnetzwerke.

## 4. Schlüsselfragen

---

### Fokus Partizipation & Transparenz

1. Inwiefern wurden die Interessen und Informationsbedürfnisse der relevanten Stakeholder im Rahmen der Planung der Projektevaluationen identifiziert und in der Evaluation berücksichtigt?
2. Wurden unterschiedliche Perspektiven und Interessen der relevanten Stakeholder in Bezug auf die Darstellung der Ergebnisse der Projektevaluationen identifiziert und transparent dargelegt?
3. Wurden die Ergebnisse der Projektevaluationen mit den relevanten Stakeholdern reflektiert?

### Fokus Nachvollziehbarkeit, Glaubwürdigkeit & Akzeptanz

4. Inwieweit berücksichtigen die Projektevaluationen die OECD/DAC Evaluationskriterien?
5. Enthalten die Berichte der Projektevaluationen eine genaue und vollständige Beschreibung des Evaluationszweckes, -gegenstandes und methodischen Vorgehens?
6. Enthalten die Berichte der Projektevaluationen eine Kontextbeschreibung und wurde diese bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt?
7. Leiten sich die Empfehlungen der Projektevaluationen klar aus den Ergebnissen ab?
8. Sind die Empfehlungen der Projektevaluationen adressatengerecht- und handlungsorientiert formuliert?

### Fokus Rechtzeitigkeit

9. Fanden die Projektevaluationen an einem Zeitpunkt statt, an dem die Ergebnisse und Empfehlungen in anstehende Entscheidungs-, Verbesserungs-, oder sonstige Nutzungsprozesse einfließen konnten?
10. Wurde bereits bei der Planung der Projektevaluationen die Nutzung der Ergebnisse und Empfehlungen antizipiert und berücksichtigt?

### Fokus Umgang mit Evaluationsergebnissen und –Empfehlungen

11. Wurden Ergebnisse der Projektevaluationen in angemessener Form (angepasst an jeweilige Zielgruppe) und zeitnah folgenden Adressat:innen zugänglich gemacht?
  - Projektmitarbeiter:innen der Partnerorganisationen
  - Projektverantwortliche oder -bearbeitende bei Brot für die Welt
  - Direkt Begünstigte des evaluierten Projektes
  - Ggf. Netzwerke oder andere relevante Akteure des Projektumfeldes
12. Werden im Rahmen der durchgeführten Projektevaluation die nötigen Zuständigkeiten und Prozesse festgelegt, die zur Umsetzung der Evaluationsempfehlungen nötig sind?
13. Werden die Empfehlungen der Projektevaluationen von den Adressaten als nützlich erachtet und genutzt?

## Verbesserungspotenziale & Empfehlungen der Metaevaluation

14. Welche Handlungsempfehlungen ergeben sich für Einheiten von Brot für die Welt, um die Qualität von Projektevaluationen zu steigern? Welche Verbesserungspotenziale lassen sich für Beratungs- und Begleitprozesse von Projektevaluationen seitens Brot für die Welt ableiten?
15. Welche Handlungsempfehlungen lassen sich für BfdW ableiten, um die Nutzung von Projektevaluationen für institutionelles Lernen bei den Partnerorganisationen zu stärken? Wie kann das Instrument Projektevaluation für die Partnerorganisationen attraktiver gestaltet werden?

### 5) Evaluationsdesign/ Methoden

---

Die Evaluation umfasst eine Systematisierung der Grundgesamtheit sowie eine Dokumentenanalyse der, soweit vorhanden, Berichte, Terms of Reference, Auswertungsbögen und Umsetzungspläne der Projektevaluationen. Weiterhin sollen die Evaluationsprozesse untersucht werden, z.B. durch standardisierte Umfragen oder leitfadengestützten Interviews mit zentralen Stakeholdern (Referat Ergebnismanagement, Projektverantwortliche und -bearbeitende aus den Regionalreferaten sowie beratende Einheiten bei Brot für die Welt und Partnerorganisationen). Das detaillierte Evaluationsdesign und die Erhebungsmethoden sollen von den Gutachtenden vorgeschlagen werden. Je nach Lage der COVID-19 Pandemie soll ein Remote- bzw. ein Hybrid-Design aus remote und nicht-remote Ansätzen angewendet werden. Dabei wird eine Triangulation bezüglich der Daten, Informationsquellen, Methoden und Perspektiven erwartet. Abhängig vom Evaluationsdesign ist mit ca. 50 Arbeitstagen zu rechnen.

Es wird vorausgesetzt, dass die Evaluationsstandards der DeGEval sowie die Prinzipien und Standards der OECD/DAC für eine partizipative, glaubwürdige, gendersensitive und faire Evaluierung berücksichtigt werden.

### 6) Ablauf der Evaluation/ Zeitplan (vorläufig)

---

Inhalt/Produkte	Datum/Zeitraum
Einreichung von Fragen	14.03.2022
Angebotsabgabe	03.04.2022
Auswahl des Gutachtenden-Teams und Vertragsabschluss	22.04.2022
Auftragsklärungsgespräch	In KW 17
Entwurf des Inception Report	15.05.2022
Finale Version des Inception Report	29.05.2022
Validierung des Wirkungsgefüges, Datenerhebung und –Analyse und Berichts-anfertigung	Juni-September 2022
Entwurf des Endberichtes	25.09.2022
Präsentation der vorläufigen Evaluationsergebnisse & Empfehlungen	In KW 39
Finaler Evaluationsbericht & Kurzsynthese der Ergebnisse (Zweiseitiges Dokument mit zentralen Ergebnissen und Empfehlungen)	16.10.2022
Präsentation der finalen Ergebnisse und Empfehlungen	In KW 45 oder KW 46

## 7) Erwartete Produkte

---

### Inception Report inklusive Wirkungsgefüge

Anschließend an das Auftragsklärungsgespräch sowie an die Aushändigung grundlegender Dokumente in digitaler Form verfassen die Gutachtenden einen maximal 20seitigen (exklusive Anhang) Inception Report in deutscher Sprache. Der Inception Report soll neben einer detaillierten Beschreibung des Evaluationsdesigns, der anzuwendenden Methoden, einem detaillierten Aktivitäten- und Zeitplan und einem Entwurf für die inhaltliche Gliederung des Evaluationsberichtes auch einen Entwurf des Wirkungsgefüges enthalten.

### Evaluationsbericht und Empfehlungen

Der Evaluationsbericht wird auf höchstens 40 Seiten (exklusive Anhang) in deutscher Sprache verfasst. Hierin enthalten ist eine Methodenbeschreibung und –Begründung inklusive einer Darlegung möglicher Limitationen. Es wird erwartet, dass der Bericht die Ergebnisse der Erhebung desaggregiert nach Jahren, Regionen und ggf. anderen relevanten Kategorien darlegt sowie präzise, umsetzbare und eindeutig adressierte Empfehlungen formuliert. Es sollen maximal 20 Empfehlungen formuliert werden, die thematisch und nach Stakeholdern differenziert aufgeführt und priorisiert werden. Eine Zusammenfassung (Executive Summary) ist integraler Bestandteil des Berichtes.

Der Evaluationsbericht soll nach der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse und Empfehlungen eingereicht werden und auf dieser sowie auf Grundlage des kommentierten Entwurfes fertiggestellt werden.

### Präsentation der vorläufigen Ergebnisse und Empfehlungen

Die vorläufigen Ergebnisse und Empfehlungen werden dem Referat Ergebnismanagement sowie Vertreter:innen aus ausgewählten Einheiten bei Brot für die Welt vorgestellt und mit diesen diskutiert und validiert. Dies findet je nach pandemischer Lage in Berlin oder remote statt. Das konkrete Format der Präsentation wird vorher mit dem Referat Ergebnismanagement abgestimmt.

### Kurzsynthese der Ergebnisse und Empfehlungen

Die zentralen Evaluationsergebnisse und -empfehlungen sollen in kurzer Form (2 Seiten) und graphisch ansprechend zusammengefasst und mit dem finalen Evaluationsbericht eingereicht werden.

### Finale Ergebnispräsentation

Die Evaluation inklusive ihrer zentralen Ergebnisse und Empfehlungen soll bei Brot für die Welt abschließend vorgestellt werden.

## 8) Schlüsselqualifikationen der Evaluator:innen

---

Gesucht wird ein:e Evaluator:in / Evaluationsteam, welches nachweislich folgende Qualifikationskriterien erfüllt:

- Mehrjährige Evaluationserfahrungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit
- Idealerweise Erfahrung mit der Arbeit von zivilgesellschaftlichen Strukturen im Globen Süden, auch mit kirchlichen Strukturen
- Erfahrung in der Durchführung von Metaevaluationen oder Metaanalysen
- Profunde Kenntnisse in der empirischen Sozialforschung (qualitative und quantitative Methoden, Mixed-Methods-Design, Triangulation)
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit digitalen Methoden und remote bzw. hybriden Evaluationsdesigns

- Kenntnisse der deutschen und mindestens zwei weiteren Verkehrssprachen von Brot für die Welt (Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch)
- Bei der Zusammensetzung des Evaluationsteams legt Brot für die Welt sehr großen Wert auf eine ausgeglichene Geschlechterzusammensetzung und Genderkompetenz

## 9) Inhalt des Angebots der Evaluator:innen

---

Interessent:innen haben die Möglichkeit, **bis zum 14.03.2022 Fragen** zur Leistungsbeschreibung und zum Verfahren zu stellen. Im Anschluss werden Rückmeldungen zu allen eingegangenen Fragen auf der Website von Brot für die Welt (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/material/ausschreibungen-evaluation/>) veröffentlicht. Wir bitten darum, von telefonischen Nachfragen abzusehen.

**Angebote müssen bis spätestens 03.04.2022** im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung vorliegen. Ein vollständiges Angebot besteht aus:

- **Aussagekräftigen Lebensläufen** aller beteiligten Gutachtenden mit für diese Evaluation relevanten Angaben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir darum, die Lebensläufe als separate Datei zu schicken
- Einem **inhaltlichen Angebot**, welches schlüssig darlegt, mit welchen Methoden die Ziele der Untersuchung erreicht werden sollen und den Zeitplan präzisiert
- Einem **finanziellen Angebot** mit Angabe des Honorars, etwaigen Sachkosten und der Ausweisung aller Steuern. Es können keine Pauschalen für allgemeine Verwaltungs-/Kommunikationskosten übernommen werden (zu Art und Umfang erstattungsfähiger Kosten siehe Zahlungsbedingungen)

Fragen sowie das vollständige Angebot richten Sie bitte **per E-Mail** an:  
[evaluation\\_ausschreibung@ewde.de](mailto:evaluation_ausschreibung@ewde.de)

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
 Referat Ergebnismanagement  
 z. H. Lara Sander  
 Caroline-Michaelis-Straße 1  
 10115 Berlin